

Conrad Pramböck

# Cash oder Hungertuch

Die besten Tipps für den Karrierestart

Conrad Pramböck

# Cash oder Hungertuch

Die besten Tipps für den Karrierestart

Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne die Zustimmung des Autors und des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung in und Verarbeitung durch elektronische Systeme.

Copyright 2021: © eh-books

1. Auflage 2021

ISBN 978-3-9504786-4-8

Dieses Buch ist auch als Ebook erhältlich:

ISBN Ebook 978-3-9504786-5-5

Verlag: eh-books

Robert-Lachgasse 45/5, 1210 Wien

Tel: +43 650 9706131

Email: [office@eh-books.com](mailto:office@eh-books.com)

[www.eh-books.com](http://www.eh-books.com)

[www.facebook.com/ehbooksvienna](https://www.facebook.com/ehbooksvienna)



1. Auflage

## Der Autor



Conrad Pramböck berät Unternehmen und Mitarbeiter seit über 20 Jahren in Gehaltsfragen und ist als Geschäftsführer von Upstyle Consulting weltweiter Gehaltsexperte. Er ist mehrfacher Buchautor zu Gehalts- und Karrierethemen und Lektor an Universitäten und Fachhochschulen. Für Firmen und Hochschulen ist er ein gefragter Key Note Speaker.

[www.conradpramboeck.com](http://www.conradpramboeck.com)

# INHALT

Vorwort.....	1
Prolog .....	6

## Kapitel 1

Einleitung .....	14
Der schnellste Weg zum höchsten Gehalt.....	15
Experte, Führungskraft oder Unternehmer .....	20
Nicht die Antwort, sondern die Frage ist wichtig.....	24

## Kapitel 2

Die vollständige Theorie eines glücklichen und erfolgreichen Lebens .....	27
Alles, das Sie beruflich tun, sollten Sie gut und gerne machen.....	28
Tun Sie nur noch, was Sie gerne machen .....	37
Verändern Sie die Matrix .....	39
Was tun Sie mit dem Rest? .....	41
Warum Sie dennoch in ein Burn Out fallen können .....	45
Den Sinn des Lebens entdecken.....	50
Die richtige Umgebung finden .....	56
Follow your passion oder Follow your purpose? .....	60

## Kapitel 3

Die drei Zutaten des Erfolgs: Kompetenz .....	63
Die schöpferische Macht des Zufalls .....	64
Bauen Sie Kompetenz auf .....	68
Unterscheiden Sie zwischen Lernzone und Leistungszone ...	72
Die T-Karriere .....	73

Der Beste sein .....	78
Besser als der Beste.....	80

## Kapitel 4

Vertrauen.....	84
Kompetenz allein genügt nicht.....	85
Was sind Ihre Stärken.....	90
Gutes Storytelling .....	93
Die STAR-Methode.....	96
Antworten Sie möglichst gut vorbereitet.....	102
Die zwei Seiten des Vertrauens .....	109
Vertrauen und Selbstvertrauen.....	112

## Kapitel 5

Das berufliche Netzwerk.....	117
Ihr Netzwerk vertraut Ihrer Kompetenz .....	118
Missverständnisse über das Netzwerk .....	119
Das Dreieck des Vertrauens.....	123
Die Kontakte Ihrer Kontakte .....	130
Qualität schlägt Quantität.....	134
Netzwerken online und offline.....	135

## Kapitel 6

Strategie und Taktik der Karriereplanung.....	141
Wirklich langfristiges Denken .....	142
Denken in die unendliche Zukunft.....	147
Ziele und Absichten.....	150
Wie Sie zu Ihren Absichten gelangen .....	154
Was ist Ihre Absicht für die nächste Lebensphase .....	156
Wünsche und Bedürfnisse.....	158
Alpha, Beta, Omega .....	162

## Kapitel 7

Das richtige Mindset .....	168
Mit diesen 4 plus 1 Worten machen Sie garantiert Karriere .....	169
Positives Denken verbessert Ihre Leistung .....	173
Wie Sie ein Mantra entwickeln .....	177
Nutzen Sie das gute Karma.....	181
Das Management der kleinen Dinge .....	188
Es gibt keine kleinen Erfolge .....	190
Was machen Sie gern, das Sie Ihrem Ziel näherbringt.....	192
Tun Sie nichts nur für Geld.....	193
Vertauschen Sie du und ich .....	197
Wann kann ich endlich glücklich sein .....	199
Das Leben ist schön, aber nicht immer einfach.....	203
Seien Sie Unternehmer und Führungskraft in eigener Sache.....	205

## Kapitel 8

Der Einstieg ins Berufsleben - Die erste Gehaltsverhandlung.....	211
Gehalt - Das große Tabu .....	212
Die Kunst der Gehaltsverhandlung .....	214
Die Macht in der Gehaltsverhandlung .....	217
Nicht für das Einstiegsgehalt, sondern für die Perspektive arbeiten .....	221

## Kapitel 9

Zum Abschluss.....	224
Explore oder Exploit - Ausprobieren oder Verwerten.....	225
Entscheidungen sind wichtig, denn Ihre Zeit ist begrenzt ..	228
Think big, start small, act fast .....	232



## Kapitel 10

TLDR (Too long, didn't read): Eine kurze Zusammenfassung für Lesefaule .....	237
Anhang: Assessment Center .....	244
Aufgaben im Assessment Center .....	246
Einzel- und Gruppenübungen für Assessment Center .....	250
Weitere Bücher des Autors .....	26

## Vorwort

Von Ali Mahlodji

Niemand von uns kann sagen, wie die Arbeitswelt der Zukunft aussehen wird. Wir wissen nicht, was in 20 Jahren sein wird. Der immerwährende Wandel lässt uns immer nur erahnen, in welche Richtung sich Jobs und Wirtschaft in den nächsten Jahrzehnten verändern werden. Die Bildung von heute kann der Jugend daher nur in Ansätzen vermitteln, was in der Berufswelt von morgen tatsächlich gefragt sein wird.

Aus meiner Sicht braucht es drei Dinge für eine erfolgreiche Karriere. Erstens musst du dich auf deine Stärken verlassen können, die du in der Theorie gelernt und in der Praxis erprobt hast. Zweitens musst du für dich herausfinden, welche Dinge dir im Berufsleben positive Energie und Freude schenken, denn nicht nur unsere Lebenszeit, sondern auch unsere Kraft ist begrenzt. Schließlich solltest du für dich eine klare Antwort darauf gefunden haben, was du an unserer Welt gerne verändern möchtest und wie du nach deinen Möglichkeiten dazu beitragen kannst. Wo diese drei Dinge zusammenkommen, liegt meiner Meinung nach der ideale Beruf.

Doch Wunsch und Wille allein genügen nicht. Wer erfolgreich sein möchte, muss sich die notwendigen Fähigkeiten der Arbeitswelt in einem niemals endenden Prozess immer wieder neu aneignen. Das sind vor allem Empathie, Teamfähigkeit und Kreativität, die auch außerhalb der Schule gestärkt und geübt werden müssen, um im Berufsalltag glücklich und erfolgreich zu sein.

Besonders die jungen Menschen brauchen bei ihrem Karrierestart auch den Mut, sich selbst und alles, das sie bisher gelernt haben, zu hinterfragen, um ihren eigenen, ganz persönlichen Weg zu gehen. In der Schule lernen wir, dass unsere Talente und Fähigkeiten nicht wichtig sind, solange sie nicht zu guten Schulnoten beitragen. Ich lade in meinen Vorträgen und Büchern jeden dazu ein, die eigenen Interessen und Talente auszuleben und die eigenen Stärken zu entdecken. Kinder folgen ja auch ganz instinktiv ihren Interessen und Fähigkeiten, sonst hätte kein Kind je den aufrechten Gang oder die Muttersprache erlernt. Ich habe die Sorge, dass Jugendliche, denen immer wieder gesagt wurde, dass ihre Neigungen dumm und ihre Vorstellungen vom Leben unsinnig sind, in Zukunft weniger Interesse zeigen oder ihre großen Pläne lieber für sich behalten. Wir Erwachsenen müssen Jugendliche ausprobieren lassen. Ob ihr Weg richtig oder falsch ist, diese Erfahrung müssen sie schon selbst machen.

Worauf wird es in Zukunft am Arbeitsmarkt ankommen? Meiner Ansicht nach wird es darum gehen, Menschen flexibel auf die Arbeitswelt von morgen vorzubereiten. Den einen, lebenslangen Job gibt es nicht mehr - ständiger Wandel ist Normalität.

Ein Großteil der Jobs, die wir in den nächsten fünf bis zehn Jahren haben werden, existiert heute noch nicht. Vor allem den jungen Menschen müssen daher zwei Dinge klar sein. Erstens: Es gibt keine Sicherheit. Die hast du nur, wenn du dir deiner Stärken bewusst bist, immer lernbereit bleibst und deiner Neugierde folgst. Das andere ist: So wie du bist, bist du gut genug, um dein Leben zufrieden führen zu können, und brauchst keine Angst vor der Zukunft zu haben. Ich bin der festen Überzeugung, dass jeder Mensch bereits alles in sich trägt, um das Leben gut zu meistern.

Flexibilität und geistige Wendigkeit sind in diesen Zeiten besonders gefragt. Denn alle Veränderungen, ob kurzer Modetrend oder jahrelange Krise, sind weder positiv noch negativ. Es kommt einzig und allein darauf an, in welcher Art und Weise wir mit ihnen umgehen. Dies ist keine Frage des Alters, sondern eine Frage des Mindsets, also der inneren Einstellung. Es gibt 25-Jährige, denen Veränderung manchmal zu schnell geht. Und es gibt 60-jährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die neugierig sind, wenn unerwartet etwas Neues passiert. Veränderungen und Krisen dienen dazu, voneinander zu lernen und dabei zu bemerken, dass man vor vielen Dingen, die man nicht gut findet oder sogar ablehnt, keine Angst haben muss. Wer sich sorgt, dass die Zukunft für ihn nichts Positives bereithält, wird häufig erleben, dass genau dies geschieht. Es geht darum, die Veränderung gewissermaßen zu umarmen und das Meiste aus der neuen Situation zu machen. Jede Hürde, der wir uns auf unserem Karriereweg stellen müssen, bereitet uns besser auf die nächsten Herausforderungen im Leben vor.

Ein Blick auf die jetzige Arbeitswelt zeigt uns, dass dies nicht allen gut gelingt. Die Zahl der stressbedingten Krankheiten nimmt zu, und viele Menschen werden im Beruf immer unzufriedener. Viele spüren, dass die hektische Arbeit im täglichen Hamsterrad nicht alles gewesen sein kann. Indem sie versuchen, immer alle anderen zufrieden zu machen, werden sie selbst unglücklich. Geld ist wichtig, keine Frage, denn niemand nagt gerne am Hungertuch. Doch beruflicher und finanzieller Erfolg bedeutet nicht für alle Beschäftigten automatisch ein besseres Leben. Jeder ist gefragt, für sich selbst Verantwortung zu tragen und sein Schicksal in die eigenen Hände zu nehmen, um nicht nur viel Cash auf dem Konto zu haben, sondern auch darauf zu achten, dass es ihm in jeder Hinsicht gut geht.

Was Erfolg für mich persönlich bedeutet? Wenn ich eines Tages auf mein Leben zurückblicke, möchte ich das Gefühl haben, dass ich in allen Lebensbereichen versucht habe, das Beste zu geben. Und heute bedeutet Erfolg für mich, dass ich das, was ich mache, wirklich gerne mache; dass ich darüber hinaus Zeit für meine Frau habe, für meine Tochter, auch für mich selbst. In beruflicher Hinsicht ist mir wichtig, dass ich bei jenen Menschen, mit denen ich zu tun habe, eine bleibende Veränderung zum Besseren hinterlasse.

Meinen lieben Wegbegleiter Conrad Pramböck kenne ich seit vielen Jahren von Podiumsdiskussionen und gemeinsamen Interviews. In beruflicher Hinsicht ist es uns beiden ein Anliegen, Menschen eine Perspektive aufzuzeigen, die sie aus eigener Kraft bewältigen können.

Mein persönliches Motto lautet: „Wenn ich es auch nur schaffe, das Leben eines Menschen zum Positiven zu verändern, so habe ich für diesen Menschen die Welt gerettet.“ Auch dieses Buch soll dir Orientierung bieten und mit neuen Gedanken den Impuls für ein besseres, erfolgreicherer Berufsleben setzen. Ich wünsche dir bei der Lektüre viel Freude und für all deine beruflichen Vorhaben viel Erfolg.

Ali Mahlodji

*Ali Mahlodji ist Gründer der Internet-Berufsorientierungsplattform [whatchado.com](http://whatchado.com). Heute berät er Social StartUps in Wachstumsfragen, ist Business Angel und sitzt im Aufsichtsrat von whatchado. Seit 2019 ist er Leiter „Bildung & Persönlichkeitsentwicklung“ in der Akademie für Potentialentfaltung von Prof. Dr. Gerald Hüther und unterstützt Teams und Organisationen auf dem Weg, Potentialentfaltung in Gemeinschaften umzusetzen. Als internationaler Keynote Speaker inspiriert er Menschen weltweit, worauf es im Leben und im Business ankommt. Für seine Arbeit wurde er von der EU Kommission zum EU Jugendbotschafter ernannt. Er lebt mit seiner Frau und seiner Tochter in Wien.*

## Prolog

Wenn Sie in Ihren Dreißigern ein erfolgreiches Leben führen, haben Sie in Ihren Zwanzigern viele gute Entscheidungen getroffen.

Die Karrierechancen der jungen Generation sind unendlich viel größer als jemals zuvor. In der heutigen globalisierten Welt sind Dinge möglich, die frühere Generationen noch für undenkbar gehalten hätten. Zum Studium ins Ausland zu gehen, im Home Office zu arbeiten, ein Sabbatical zu nehmen und gleichzeitig sozial gut abgesichert zu sein, sind Möglichkeiten, die jetzt schon der breiten Masse geboten werden und nicht mehr Privileg einer bevorzugten sozialen Klasse sind.

Bis in die 1970er Jahre hinein war es üblich, sein Lebtag in einer einzigen Firma zu verbringen und loyal vom Karrierebeginn bis zur Pension beim gleichen Unternehmen zu arbeiten. Und im Mittelalter war es hierzulande selbstverständlich, dass die Söhne beruflich in die Fußstapfen des Vaters treten. Der Beruf wurde - wie der Familienname - von Generation zu Generation weitergegeben. Ein Ausscheren aus dem beruflichen Alltag oder aus der Tradition der Herkunftsfamilie war den meisten Menschen

nicht möglich. Heutzutage kann sogar der englische Königssohn Harry seinen Adelstitel zurücklegen und mit seiner Frau ein neues Leben in einem anderen Land anfangen.

Mit der größeren Auswahl steigt für die jungen Leute jedoch auch der Stress, die richtige Entscheidung zu treffen. Mir erscheint die neue Generation wie am Frühstücksbuffet eines 7-Sterne-Hotels. Vor ihnen biegen sich die Tische mit 38 Brotsorten, 27 verschiedenen Wurstarten, 58 Käsesorten aus aller Welt und den feinsten exotischen Früchten. Selbst an der Eierstation wird eine unüberblickbare Variation aus Rührei, Omelette oder Spiegelei geboten. Oder doch Eggs Benedict? Daneben winken weitere Köstlichkeiten aus aller Welt: Sushi, ein grünes Curry oder doch ein Butterbrot mit Nutella zum Frühstück?

Angesichts dieser unendlichen Auswahl verfallen viele in einen Schock der Überforderung. Wer soll das alles essen? Was ist für mich die beste Wahl? Was passiert, wenn das Essen nicht schmeckt? Habe ich etwa die falsche Wahl getroffen? Nicht wenige der jungen Gäste verlassen das ausufernde Angebot des Luxushotels, gehen auf die andere Straßenseite und holen sich einen Caffè Latte von Starbucks und gehen danach auf einen Burger zu McDonalds. Sie gehen lieber auf Nummer Sicher und wählen die langweilige, aber bekannte Variante.

Auf das Berufsleben übertragen bedeutet das: Die jungen Leute nützen nicht das unendliche Angebot, das ihnen die Welt zu Füßen legt, sondern beschränken sich auf jene Optionen, die sie schon kennen, sei es vom Elternhaus, von ihren Mitschülern oder den



Empfehlungen von Lehrern und Professoren. So wird es zur reinen Glückssache, ob Sie Ihr Karriereweg zu Cash oder zum Hungertuch führt.

Wissenschaftlich untersucht wurde die Überforderung durch unendliche Möglichkeiten mit der Abkürzung FOBO, die „Fear of a better option“. Bloß nicht die falsche Entscheidung treffen! „Wer die Wahl hat, hat die Qual“, lautet ein altes Sprichwort. Und genauso ist wissenschaftlich erwiesen, dass viele weitere Möglichkeiten die Freude am größeren Angebot eher senken, weil das Gehirn mit der riesigen Auswahl überfordert ist. Die Folgen sind entweder Apathie, also komplette Entscheidungslosigkeit, oder der Mangel an dauerhaften, tiefen Bindungen.

Wer sich niemals entscheidet, wird niemals auf Dauer glücklich und erfolgreich, sondern bleibt endlos in der Warteschleife des Lebens hängen. Im Privatleben äußert sich die Angst, eine bessere Option zu verpassen, in einem immerwährenden Dating statt dem Eingehen einer fixen Beziehung. Ein Date wird nur mit Bleistift in den Kalender eingetragen. Es könnte ja sein, dass sich in der Zwischenzeit eine bessere Option ergibt.

Im Berufsleben nehmen viele das erstbeste Angebot, das sich ihnen bietet, und bleiben dann dabei. „Ich bin irgendwie in diesen Job hineingerutscht und dann einfach hängengeblieben“, heißt es dann am Ende eines meist frustrierten Berufslebens im Hamsterrad. Trotz vieler Jahrzehnte harter Arbeit erreichen die wenigsten dieser Menschen ihre einst hocherträumten finanziellen Ziele auch nur annähernd. Diese Strategie ist daher weder sinnvoll noch erfüllend.

Nichts spricht gegen ein Herumexperimentieren in der Jugend. Gerade die Pubertät, aber auch das Alter bis Mitte Zwanzig dient dazu, mehrere Optionen zu prüfen, um dann mit größerer Sicherheit möglichst gute Entscheidungen zu treffen. Ein entschiedenes Leben ist einfach ein besseres Leben. Wer immer nur abwägt und sich niemals entscheidet, erreicht am Ende gar nichts. Untersuchungen haben gezeigt, dass die größte Reue von Menschen weniger dasjenige ist, das sie getan haben, als all jenes, das sie nicht getan haben. Um einen guten Start ins Berufsleben zu finden, geht es also in erster Linie darum, die besten Entscheidungen für sich selbst und die eigene Karriere zu treffen.

Ich gehe noch einen Schritt weiter. Sich zu entscheiden, ist im Grunde sehr einfach: Ich wähle spontan eine Variante aus und gebe mich meinem Schicksal hin. Viel besser jedoch ist es meiner Erfahrung nach, eine bewusste Entscheidung zu treffen. Wer nur unbewusst entscheidet, läuft leicht Gefahr, das Muster anderer Menschen zu übernehmen, meist jenes der Eltern, aber auch das der Freunde oder Lehrer, aber auch das der Medien und Vorbilder aus dem Internet.

Wer von seinen Vorbildern den Weg zum Cash gelernt hat, wird häufig auch in seinem eigenen Berufsleben diese Route nehmen. Wer von seinen Eltern nur den Weg zum Hungertuch kennt, bleibt auch in seinem Leben arm, außer er entscheidet sich bewusst für einen anderen Weg. Schließlich kann jeder Mensch die Wahl für sich treffen, welchen Weg er beruflich anstrebt: Cash oder Hungertuch. Wofür werden Sie sich entscheiden?

Um aus dem Schatten der anderen hervorzutreten, ist es notwendig, den eigenen Weg zu finden und selbständige, bewusst ausgewählte Antworten auf die wichtigen Fragen des Lebens zu geben. Auch hier kann die ältere Generation bestätigen: Ein bewusst geführtes Leben ist ein besseres Leben. Wer bewusst wählt, tut schließlich immer das, was er selbst gewählt hat.

Das Leben, auch das Berufsleben, funktioniert anders als die Schule: Die Antworten auf die wichtigen Karrierefragen sind nicht vorgegeben, sondern müssen von jedem selbst gefunden oder erarbeitet werden. Und, was für viele deutlich schlimmer wirkt: Das Leben stellt keine Fragen wie bei einer Prüfung. Um die richtigen Antworten auf das (Berufs-)Leben zu geben, geht es in erster Linie darum, sich selbst die richtigen Fragen zu stellen und nach dem eigenen Empfinden richtig und authentisch zu beantworten.

Es geht nicht darum, die besten Karrierewege von anderen zu kopieren, sondern mit Mut, Selbstbewusstsein und Eigenverantwortung jenen Weg zu finden, der am besten zu einem selbst passt. Wenn es mein eigener Weg ist, gibt es keine Konkurrenz und keinen Wettbewerb mehr. Niemand kann mich überholen, wenn ich meinen eigenen Weg gehe. Ich habe mir dieses Leben selbst ausgesucht. Wie schön wäre es, wenn auch Sie am Ende Ihres Berufslebens von sich sagen können: „Ich habe mich bewusst für dieses Leben entschieden und stehe mit jeder Faser meines Herzens zu meiner Entscheidung.“

Dieses Buch soll dazu dienen, diese Fragen zu identifizieren, die sich jeder Mensch stellen muss, um

ein erfolgreiches, gelungenes Berufsleben zu führen. Ich berate schon seit mehr als 20 Jahren Unternehmen und Privatpersonen zu Gehalts- und Karrierethemen und sehe in meinen Karrierecoachings immer wieder, dass es vor allem die in diesem Buch behandelten Fragen sind, die jeder Mensch stimmig für sich beantworten muss, ob Schulabgänger oder ein erfahrener Mitarbeiter mit 15 Jahren Berufserfahrung. Ich zeige in diesem Buch die besten Wege auf, damit Sie Ihre eigenen beruflichen und finanziellen Ziele erreichen können, so unterschiedlich und vielfältig sie auch sein mögen. Diese Fragen sind für alle Mitarbeitergruppen lohnend, doch besonders bedeutsam sind sie zu Karrierebeginn.

Alle sprechen von der Midlife-Crisis, jener Lebenskrise zwischen Mitte Dreißig und Mitte Vierzig, in der viele Menschen ihr Leben komplett umkrempeln wollen oder es müssen, weil es auf die bisherige Weise nicht weitergehen kann. Kaum jemand spricht von der Quarterlife-Crisis, die all jene zwischen 15 und 25 Jahren betrifft. Viele denken sich: „Die Schule und weitere Ausbildung gehen dem Ende zu, und eigentlich sollte ich nun schon bald auf eigenen Beinen stehen und meinen Platz im Leben gefunden haben.“ Diese Zeit ist für viele eine Suche nach der Antwort auf die Fragen: „Wer bin ich?“ und „Wer möchte ich sein?“ Die wenigsten Menschen, die ich kenne, haben Anfang Zwanzig bereits ihren Weg und stimmige Antworten auf den Sinn Ihres Lebens gefunden.

Ich selbst habe Anfang Zwanzig einige schwierige Jahre durchgemacht. Es ging mir nicht gut zu wissen, dass für mich alles möglich war und dass ich dennoch nichts wirklich konnte. Es half mir nichts, dass ich

immer gute Noten in Schule und Studium hatte. Ich war besonders am Ende meiner Ausbildung weitgehend ohne Orientierung und hatte keinen Mentor, mit dem ich mich dazu kompetent austauschen konnte. All meine Freunde waren in der gleichen Situation.

Durch einen einzigartigen Zufall trat das Thema der Gehaltsberatung in mein Leben, indem mich mein damaliger Chef aus Deutschland anrief. Damit hatte ich ohne mein aktives Zutun meine berufliche Bestimmung gefunden. So wird wohl eines Tages auf meinem Grabstein stehen: „Hier ruht Conrad Pramböck, Gehaltsexperte“.

Ich hätte in dieser Zeit der Unsicherheit im Alter von Anfang Zwanzig dringend jemanden wie mich heute gebraucht: Eine Person mit Erfahrung, die mir durch gute Fragen Orientierung bieten und mir den besten Weg auf der Suche nach mir selbst zeigen kann. Vor allem aus diesem Grund habe ich dieses Buch geschrieben.

Ich hoffe, dass Sie die Ausführungen, Ideen und Konzepte auf den nächsten Seiten dabei stärken werden, einen möglichst guten Start ins Berufsleben zu finden, damit Sie Ihre beruflichen Ziele und Vorstellungen optimal umsetzen können. Schließlich gilt der einfache Grundsatz: Je eher Sie damit beginnen, Ihre Ziele zu verfolgen, desto eher sind Sie dort. Je später Sie Ihren Weg finden, desto schwieriger wird es, Ihr Leben noch einmal komplett zu starten. Im Alter von 40 Jahren haben Sie beruflich und privat schon viele wesentliche Entscheidungen in Ihrem Leben getroffen. Doch selbst nach 20 Berufsjahren können

diese Fragen für Sie hilfreich sein, wenn Sie bislang noch keine passende Antwort darauf gefunden haben.

Immer wieder habe ich beobachtet, dass Menschen in ihren Dreißigern deswegen ein gutes Leben führen, weil sie in ihren Zwanzigern gute Entscheidungen getroffen haben. Schon früh in der Karriere stellen Sie daher die Weichen, ob es für Sie ein Leben mit Cash oder Hungertuch geben wird.

Ich wünsche Ihnen für das Finden und Begehen Ihres eigenen beruflichen Wegs gutes Gelingen und viel Erfolg!

Ihr  
Conrad Pramböck